PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma gibt Ergebnisse der ordentlichen Hauptversammlung 2025 und neuen Aufsichtsrat bekannt

- **Alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen**
- **Hauptversammlung 2025 wählt Dr. Karl Benedikt Biesinger und Dr. Klaus Schollmeier als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat**
- **Aufsichtsrat wählt Dr. Karl Benedikt Biesinger zum neuen Vorsitzenden**

Ladenburg, 15. Mai 2025 - Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA), ein Biotechnologieunternehmen, das innovative Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates, ADCs) entwickelt, gab heute bekannt, dass die Aktionäre des Unternehmens in der heutigen ordentlichen virtuellen Hauptversammlung den Beschlussvorlagen der Verwaltung mit großer Mehrheit (zwischen 98,03 % und 99,99 %) zugestimmt haben.

- Alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/2024 entlastet
- Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestellt
- Vergütungssystem und -bericht für Vorstand und Aufsichtsrat gebilligt
- Ausgabe von Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen, Aufhebung des Bedingten Kapitals 2020/I und Schaffung eines entsprechenden bedingten Kapitals sowie entsprechende Satzungsänderungen beschlossen
- Neue Ermächtigung zur Durchführung von virtuellen Hauptversammlungen sowie entsprechender Satzungsänderung beschlossen

Darüber hinaus wählte die Hauptversammlung 2025 einen neuen Aufsichtsrat: Dr. Georg F. Baur, Dr. Mathias Hothum, Dr. Birgit Kudlek, Dr. Dongzhou Jeffery Liu und Dr. Yan Xia wurden wiedergewählt. Prof. Dr. Christof Hettich und Dr. Friedrich von Bohlen, die seit 2010 bzw. 2005 dem Aufsichtsrat der Heidelberg Pharma AG angehörten, standen nicht mehr zur Wiederwahl. An ihre Stelle wurden Dr. Karl Benedikt Biesinger und Dr. Klaus Schollmeier neu in den Aufsichtsrat gewählt. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Biesinger zum neuen Vorsitzenden sowie Dr. Baur und Dr. Hothum zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Prof. Dr. Andreas Pahl, Sprecher des Vorstands der Heidelberg Pharma, sagte: „Im Namen des Vorstands und des gesamten Unternehmens bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren scheidenden Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Prof. Hettich und Herrn Dr. von Bohlen für ihr Engagement und für die vielen Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit und Unterstützung unseres Unternehmens. Gleichzeitig begrüße ich Herrn Dr. Biesinger und Herrn Dr. Schollmeier als neue Mitglieder des Aufsichtsrats. Mit ihrer Erfahrung und

Expertise werden sie wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens geben. Ich wünsche ihnen einen guten Start und freue mich auf die Zusammenarbeit."

Dr. Karl Benedikt Biesinger, neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heidelberg Pharma, kommentierte: „Ich danke der Hauptversammlung sowie dem Aufsichtsrat für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, die Aufgabe als Vorsitzender übernehmen zu dürfen. Der globale Markt für ADCs verzeichnet nicht nur starkes Wachstum, sondern wird zugleich durch eine hohe wissenschaftliche Dynamik geprägt. Heidelberg Pharma ist strategisch und technologisch hervorragend positioniert, um diese Entwicklung maßgeblich mitzugestalten. Ich sehe meinen neuen Aufgaben im Aufsichtsrat mit Spannung und Freude entgegen."

Insgesamt waren auf der Hauptversammlung 2025 81,45 % des aktuellen Grundkapitals (inkl. abgegebener Briefwahlstimmen) vertreten.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung einschließlich der Abstimmungsergebnisse finden Sie unter: https://heidelberg-pharma.com/de/hv

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das an einem neuen Behandlungsansatz in der Onkologie arbeitet und auf der Basis der eigenen ADC-Technologien neuartige Arzneimittel für die gezielte und hochwirksame Krebsbehandlung entwickelt. ADCs sind Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, die die Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von Toxinen kombinieren, um Krebs zu bekämpfen. Ausgewählte Antikörper werden mit verschiedenen Wirkstoffen beladen und transportieren sie in die erkrankten Zellen. Das Toxin kann dort seine Wirkung entfalten und die Zelle töten.

Heidelberg Pharma verwendet mehrere Beladungswirkstoffe und hat eine ADC-Toolbox aufgebaut, die über vielfältige Wege Tumorresistenzen überwindet und über verschiedene Antikörper unterschiedliche Krebsarten adressiert. Das Ziel ist die Entwicklung von zielgerichteten und hochwirksamen ADCs zur Behandlung einer Vielzahl von bösartigen hämatologischen und soliden Tumoren.

Als erstes Unternehmen verwendet Heidelberg Pharma den Wirkstoff Amanitin aus dem grünen Knollenblätterpilz für den Einsatz in der Krebstherapie. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt einen neuen therapeutischen Ansatz dar und wird als Wirkstoff in der auf Amanitin basierenden ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie eingesetzt.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

ITAC™, ETAC™ sind Markenanmeldungen der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Director Corporate Communications
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Beratung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa “schätzt”, “glaubt”, “erwartet”, “könnte”, “wird”, “sollte”, “zukünftig”, “möglich” oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.